

RECHENSCHAFTSBERICHT  
ADVISORY FLEXIBEL  
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 2 ABS. 1 UND 2 INVFG 2011  
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR VOM  
1. NOVEMBER 2022 BIS  
31. OKTOBER 2023

## Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Mathias Bauer, Vorsitzender Mag. Dieter Rom, Vorsitzender Stellvertreter Mag. Markus Wiedemann Mag. (FH) Katrin Pertl Dipl.-BW (FH) Lars Fuhrmann, MBA
<b>Geschäftsführung</b>	Mag. Peter Reisenhofer, CEO, Sprecher der Geschäftsführung MMag. Silvia Wagner, CEFA, CFO, Stv. Sprecherin der Geschäftsführung Dipl.Ing.Dr. Christoph von Bonin, CIO, Geschäftsführer
<b>Staatskommissär</b>	MR Mag. Christoph Kreutler, MBA Christian Reiningger, MSc (WU)
<b>Depotbank</b>	Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien
<b>Bankprüfer</b>	KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
<b>Prüfer des Fonds</b>	Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

## Angaben zur Vergütung<sup>1</sup>

zum Geschäftsjahr **2022** der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. („LBI“)<sup>2</sup>

Gesamtsumme <sup>3</sup> der – an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) gezahlten – Vergütungen:	EUR 3.710.759,64
davon feste Vergütungen:	EUR 3.212.398,89
davon variable leistungsabhängige Vergütungen (Boni):	EUR 498.360,75
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer), per 31.12.2022 <sup>4</sup> :	40 (Vollzeitäquivalent: 36,12)
davon Begünstigte (sogen. „Identified Staff“) <sup>5</sup> , per 31.12.2022:	7 (Vollzeitäquivalent: 6,81)
Gesamtsumme <sup>6</sup> der Vergütungen an Geschäftsführer:	EUR 786.460,33
Gesamtsumme <sup>7</sup> der Vergütungen an (sonstige) Risikoträger (exkl. Geschäftsführer):	EUR 430.973,91
Gesamtsumme <sup>8</sup> der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen:	EUR 151.735,66
Vergütungen an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und (sonstige) Risikoträger:	EUR 1.369.169,90
Auszahlung von "carried interests" (Gewinnbeteiligung):	nicht vorgesehen
Ergebnis der Überprüfung des Vergütungsberichts durch den Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats, vorgenommen in einer Sitzung am 14. Juni 2023:	keine Unregelmäßigkeiten

Eine Zuweisung bzw. Aufschlüsselung der oben genannten Vergütungen (heruntergebrochen) auf den einzelnen Investmentfonds wird und kann nicht vorgenommen werden.<sup>9</sup>

Die letzte wesentliche Änderung der Vergütungspolitik wurde mit Wirkung 1.12.2022 vorgenommen, die entsprechende aufsichtsrechtliche Anzeige an die österr. Finanzmarktaufsicht erfolgte am 2.12.2022.

### Offenlegung, externe Managementgesellschaft:

Die LBI hat für die Portfolioverwaltung des Fonds eine externe Managementgesellschaft im Wege der Delegation/Auslagerung bestellt. Die entsprechenden Vergütungsangaben der externen Managementgesellschaft (Advisory Invest GmbH, Wien) stellen sich wie folgt dar<sup>10</sup>:

Kalenderjahr 2022

Gesamtsumme der – an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) gezahlten – Vergütungen:	EUR 1.182.000,00
davon feste Vergütungen:	EUR 1.143.000,00
davon variable leistungsabhängige Vergütungen (Boni):	EUR 39.000,00
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung:	-
Anzahl der Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer), per 31.12.2022:	15

<sup>1</sup> Brutto-Jahresbeträge; exklusive Dienstgeberbeiträge; inklusive aller Sachbezüge/Sachzuwendungen

<sup>2</sup> gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gemäß Anlage I Schema B Ziffer 9 des InvFG 2011

<sup>3</sup> inkludiert Zahlungen an Mitarbeiter, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>4</sup> ohne Karenz (mit Karenz: 41 bzw. Vollzeitäquivalent 36,74)

<sup>5</sup> Begünstigte gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG bzw. Anlage I Schema B Ziffer 9.1 des InvFG 2011 sind die Geschäftsführer (=Führungskräfte/ Geschäftsleiter), Mitarbeiter des höheren Managements, (sonstige) Risikoträger sowie Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen

<sup>6</sup> inkludiert Zahlungen an Geschäftsführer, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>7</sup> inkludiert Zahlungen an (sonstige) Risikoträger, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>8</sup> inkludiert Zahlungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen, die etwaig unterjährig aus dem Unternehmen ausgeschieden oder eingetreten sind

<sup>9</sup> Art. 107 Abs 3 der delegierten EU-Verordnung Nr. 231/2013

<sup>10</sup> FMA-Schreiben vom 25.8.2021 (GZ FMA-IF25 4000/0034-ASM/2021); Q&A der ESMA [Punkt i; ESMA34-32-352 (Seite 7) und ESMA34-43-392 (Seite 42)]

Grundsätze der Vergütungspolitik: Die Vergütungspolitik der LBI steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen der LBI sowie der von ihr verwalteten Investmentfonds. Das Vergütungssystem ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden und Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten getroffen wurden. Die Vergütungspolitik der LBI ist darauf ausgerichtet, dass die Entlohnung - insbesondere der variable Gehaltsbestandteil - die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken in den einzelnen Teilbereichen der LBI nur in jenem Maße honoriert, der dem Risikoappetit der LBI entspricht. Die Risikostrategie und die risikopolitischen Grundsätze werden von der Geschäftsführung der LBI erarbeitet und mit dem Vergütungsausschuss und Aufsichtsrat abgestimmt. Eine Abstimmung mit dem Operationalem Risikomanagement und Compliance erfolgt ebenfalls. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die Vergütungspolitik auch mit den Risikoprofilen und Fondsbestimmungen der von der LBI verwalteten Fonds vereinbar ist.

Grundsätze der variablen Vergütung: Variable Vergütungen ("Bonus" werden ausschließlich entsprechend der internen Richtlinie zur Vergütungspolitik der LBI ausbezahlt. Das System ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden. Die Mitarbeiter sind darüber hinaus verpflichtet keine Maßnahmen zu ergreifen bzw. wie immer gearteten Aktivitäten zu setzen, die dazu geeignet wären, die vereinbarten Ziele durch das Eingehen eines überproportionalen Risikos zu erreichen bzw. Risiken einzugehen, die sie objektiv betrachtet nicht eingegangen wären, hätte die Vereinbarung über die variable Vergütung nicht bestanden. Zur Feststellung der variablen Vergütung wird grundsätzlich eine Leistungsbewertung auf Mitarbeiterebene vorgenommen, diese erfolgt aber auch unter Einbeziehung des Abteilungs- bzw. Bereichsergebnisses und des Gesamtergebnisses sowie der Risikolage der LBI. Hierbei wird speziell bei der Leistungsbeurteilung der Geschäftsleiter, des höheren Managements, der Risikokäufer bzw. sonstigen Risikokäufer sowie der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (zusammen sogen. „*Identified Staff*“) auf deren Einflussmöglichkeit auf die Abteilungs- und Unternehmensperformance geachtet und diese entsprechend gewichtet. Hierauf wird auch bereits bei der Zielbündeldefinition Rücksicht genommen. Die Zielbündel bestehen aus vom Mitarbeiter beeinflussbaren quantitativen Zielen sowie entsprechenden qualitativen Zielen, wobei das Verhältnis der Ziele zueinander ausgewogen und der Position des Mitarbeiters angemessen gestaltet wird. Können für bestimmte Positionen keine quantitativen Ziele definiert werden, stehen die entsprechenden qualitativen Ziele im Vordergrund. Bei allen Zielbündeln wird neben entsprechenden Ertrags- und Risikozielen, die jedenfalls auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein müssen, beachtet, dass auch der Position entsprechende Ziele - wie etwa Compliance-, Qualitäts-, Ausbildungs-, Organisations-, und Dokumentationsziele etc. - enthalten sind.

Folgende Positionen gelten als „*Identified Staff*“:

- Aufsichtsrat
- Geschäftsleitung
- Leitung Compliance
- Leitung Finanzen
- Leitung Interne Revision
- Leitung Risikomanagement (Marktfolge und Operationales Risikomanagement)
- Leitung Recht/ Regulatory Management
- Leitung Personal Leitung
- Leitung Marketing
- Leitung Fondsadministration
- Leitung Operations
- Fonds- und Portfoliomanager

Bezüglich der Gesamtvergütung stehen die Fixbezüge in einem angemessenen Verhältnis zur variablen Vergütung („in der Folge auch „Bonus“ genannt). Die variable Vergütung ist der Höhe nach beschränkt und beträgt max. 100% des fixen Jahresbezuges.

Die Auszahlung des Bonus an das „Identified Staff“ erfolgt unter Heranziehung einer Erheblichkeitsschwelle. Diese Schwelle wird dann nicht erreicht, wenn die variable Vergütung unter 1/3 des jeweiligen Jahresgehalts<sup>11</sup> liegt und EUR 50.000, -- nicht überschreitet. Bei der variablen Vergütung an das „Identified Staff“ wird daher folgende Unterscheidung getroffen:

- Liegt die variable Vergütung unter genannter Erheblichkeitsschwelle, wird der Bonus zu 100% in bar und sofort in vollem Umfang ausbezahlt.
- Liegt die variable Vergütung über genannter Erheblichkeitsschwelle, so besteht (insgesamt) der Bonus idR aus einer Hälfte in bar und aus der anderen Hälfte in sogen. „unbaren Instrumenten“. Diese Instrumente sind in concreto Anteile von repräsentativen Investmentfonds der LLB INVEST (in der Folge „Fonds“). Bei der variablen Vergütung wird folgende Auf- bzw. Verteilung bei der (zeitlichen) Auszahlung vorgenommen:
  - i) idR 60% des Bonus wird sofort (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) ausbezahlt;
  - ii) der verbleibende Teil wird nicht sofort ausbezahlt, sondern über die idR drei nachfolgenden Geschäftsjahre (jeweils 50% in bar und jeweils 50% in Fonds) verteilt.<sup>12</sup> Des Weiteren dürfen die Fonds nach Erhalt durch das jeweilige „Identified Staff“ nicht sofort veräußert werden, sondern müssen zwei Jahre (bei Geschäftsleitern) bzw. ein Jahr (bei den übrigen Mitgliedern des „Identified Staff“) als Mindestfrist gehalten werden.

Vergütungsausschuss: Die LLB Invest KAG hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, bestehend aus zumindest 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates der LLB Invest KAG, welche keine Führungsaufgaben wahrnehmen und als Ausschuss insgesamt unabhängig ist. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses ist ein unabhängiges Mitglied, welches keine Führungsaufgaben wahrnimmt.

Der Vergütungsausschuss unterstützt und berät den Aufsichtsrat bei der Gestaltung der Vergütungspolitik der LBI, besonderes Augenmerk wird auf die Beurteilung jener Mechanismen gerichtet, die angewandt werden, um sicherzustellen, dass das Vergütungssystem alle Arten von Risiken sowie die Liquidität und die verwalteten Vermögenswerte angemessen berücksichtigt und die Vergütungspolitik insgesamt mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der LBI und der von ihr verwalteten Fonds vereinbar ist.

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken: Die Vergütungspolitik umfasst ein solides und wirksames Risikomanagement in Bezug auf den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken<sup>13</sup>. Die Vergütungsstruktur begünstigt insbesondere keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf das Eingehen von Nachhaltigkeitsrisiken. Dies wird unter anderem dadurch sichergestellt, dass bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsaspekte sowie des Geschäftserfolgs auf eine adäquate Risikoübernahme Bedacht genommen wird. Diese Grundsätze werden auch in den entsprechenden Zielvereinbarungen mit relevanten Personen angewandt.

---

<sup>11</sup> Gesamtjahresvergütung

<sup>12</sup> Über diesen Verteilungszeitraum hinweg erfolgt jährlich – jeweils am Ende des Geschäftsjahres – eine Evaluierung der Nachhaltigkeit der im Basisjahr erbrachten Leistungen. Abhängig vom Ergebnis dieses Evaluierungsprozesses, der wirtschaftlichen Lage und der Risikoeentwicklung gelangen jährlich darüber hinaus Akontierungen zur Auszahlung. Sofern die jährliche Evaluierung keine Reduzierung bzw. Entfall der variablen Vergütung zufolge hat, erfolgt die Auszahlung im Verteilungszeitraum grundsätzlich jährlich in Form von weiteren Akontierungen in Höhe von drei gleichen Teilen.

<sup>13</sup> Art. 5 Offenlegungs-Verordnung 2019/2088

# RECHENSCHAFTSBERICHT

## des Advisory Flexibel Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011 für das Rechnungsjahr vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des Advisory Flexibel über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

### 1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Thesaurierungsanteil	Thesaurierungsfonds AT0000A2KQV7 Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG 2011	Wertentwicklung (Performance) in %
31.10.2023	7.853.403,79	115,29	5,1025	1,1311	6,77
31.10.2022	5.096.867,58	109,78	9,5308	1,9701	-4,39
31.10.2021	4.805.279,72	116,15	6,7022	1,3603	16,15

Erster Rechnungsabschluss per 31.10.2021.

### 2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

#### 2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:  
pro Anteil in Fondswährung ( EUR ) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Thesaurierungsanteil AT0000A2KQV7
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	109,78
Auszahlung (KESt) am 28.02.2023 (entspricht 0,0166 Anteilen) <sup>1)</sup>	1,9701
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	115,29
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbene Anteile	117,21
Nettoertrag pro Anteil	7,43
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr</b>	<b>6,77 %</b>

<sup>1)</sup> Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil ( AT0000A2KQV7 ) am 28.02.2023 EUR 118,42

## 2.2. Fondsergebnis in EUR

### a) Realisiertes Fondsergebnis

#### Ordentliches Fondsergebnis

##### Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge	154.896,63	
Dividendenerträge	<u>60.284,25</u>	<u>215.180,88</u>

##### Aufwendungen

Vergütung an die KAG	<u>-93.839,48</u>	-93.839,48	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen			
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-4.500,00		
Zulassungskosten und steuerliche Vertretung Ausland	-1.580,00		
Publizitätskosten	-1.293,97		
Wertpapierdepotgebühren	-2.855,36		
Depotbankgebühr	<u>-5.000,04</u>	<u>-15.229,37</u>	<u>-109.068,85</u>

**Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **106.112,03**

##### Realisiertes Kursergebnis <sup>2) 3)</sup>

Realisierte Gewinne	572.574,59	
Realisierte Verluste	<u>-367.272,70</u>	

**Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **205.301,89**

**Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)** **311.413,92**

### b) Nicht realisiertes Kursergebnis <sup>2) 3)</sup>

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	<u>31.384,30</u>
--	------------------

**Ergebnis des Rechnungsjahres** **342.798,22**

### c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	<u>113.228,84</u>	
<b>Ertragsausgleich</b>		<b><u>113.228,84</u></b>

**Fondsergebnis gesamt<sup>4)</sup>** **456.027,06**

<sup>2)</sup> Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

<sup>3)</sup> Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 236.686,19.

<sup>4)</sup> Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 42.687,86.

## 2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

<b>Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres</b> <sup>5)</sup>		<b>5.096.867,58</b>
<b>Auszahlung</b>		
Auszahlung am 28.02.2023 (für Thesaurierungsanteile AT0000A2KQV7)	<u>-101.275,21</u>	<b>-101.275,21</b>
<b>Ausgabe und Rücknahme von Anteilen</b>		
Ausgabe von Anteilen	2.945.685,03	
Rücknahme von Anteilen	-430.671,83	
Ertragsausgleich	<u>-113.228,84</u>	
		<b>2.401.784,36</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		<b><u>456.027,06</u></b>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
<b>Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres</b> <sup>6)</sup>		<b><u>7.853.403,79</u></b>

<sup>5)</sup> Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 46.430,12600 Thesaurierungsanteile ( AT0000A2KQV7 )

<sup>6)</sup> Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 68.121,21720 Thesaurierungsanteile ( AT0000A2KQV7 )

### **Auszahlung ( AT0000A2KQV7 )**

Die Auszahlung von EUR 1,1311 je Thesaurierungsanteil wird ab 28. Februar 2024 von den depotführenden Kreditinstituten vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Auszahlung aus Thesaurierungsanteilen in Höhe von EUR 1,1311 (gerundet) zur Abfuhr von Kapitalertragsteuer zu verwenden, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften Verwaltungsentschädigungen zwischen 0,50 % und 1,10 % per annum verrechnet. Für den Kauf der Anteile wurden von diesen Fondsgesellschaften keine Ausgabeaufschläge in Rechnung gestellt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

### **Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) oder vergleichbare derivative Instrumente**

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps (im Sinne der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung und Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verordnung (EU) 2015/2365) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Für die im Berichtszeitraum etwaig veranlagten OTC-Derivate wurden Sicherheiten ("Collateral") in Form von Sichteinlagen bzw. Anleihen zwecks Reduzierung des Gegenpartei-Risikos (Ausfallrisiko) bereitgestellt.

Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

### 3. Finanzmärkte und Anlagepolitik

#### **Marktumfeld:**

Die globalen Aktienmärkte legten in den letzten zwölf Monaten zu, obwohl befürchtet wurde, dass steigende Inflation und hohe Zinssätze in vielen entwickelten Märkten zu einer Rezession führen. Das robuste Wirtschaftsumfeld und viele erfreuliche Unternehmensgewinne verhalfen den Märkten jedoch zu einem Aufwärtstrend.

Der Zeitraum begann schwach, da die großen Zentralbanken ihre Politik aggressiv verschärften, um die erhöhte Inflation einzudämmen. Allerdings legten die globalen Aktien im vierten Quartal 2022 stark zu, da die Anleger erwarteten, dass eine nachlassende Inflation und ein schwächeres globales Wachstum die großen Zentralbanken letztendlich zu einer weniger restriktiven Politik zwingen würden. Die risikofreudige Stimmung wurde auch durch die guten Unternehmensergebnisse im dritten Quartal gestützt. Das US-BIP wuchs im vierten Quartal um 2,7%, während die Wirtschaft der Eurozone im vierten Quartal 2022 nur um 0,1% wuchs.

Zu Beginn des Jahres 2023 verzeichneten die Märkte gute Zuwächse, wobei das Vertrauen der Anleger durch sinkende Erdgaspreise und robuste Wirtschafts- und Unternehmensdaten gestützt wurde. Aktien aus Schwellenländern legten zu, da der Optimismus hinsichtlich der Wiedereröffnung der Wirtschaft in China nach der Lockerung der Beschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 und der Einführung unterstützender Maßnahmen groß war. Die Turbulenzen im Bankensektor in den entwickelten Märkten verstärkten jedoch die Besorgnis über die globale Finanzstabilität. Der Zusammenbruch der regionalen US-Kreditgeber Silicon Valley Bank und Signature Bank im März und der anschließende Zusammenbruch der Credit Suisse in Europa ließen Befürchtungen einer weiteren Ansteckung des Bankensystems aufkommen. Dennoch bewältigten die schnellen Maßnahmen der politischen Entscheidungsträger in den USA und Europa die Ansteckungsrisiken im Bankensektor. Allerdings blieb der Inflationsdruck auf den meisten globalen Märkten hoch, was die großen Zentralbanken dazu veranlasste, im Berichtszeitraum weitere Zinserhöhungen anzukündigen. Unterdessen herrschte unter den Anlegern eine gewisse Zurückhaltung hinsichtlich der US-Schuldenobergrenze. Allerdings wurde Anfang Juni eine Einigung erzielt, die Schuldengrenze bis 2025 auszusetzen.

Globale Aktien gaben im August aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Aussichten für die chinesische Wirtschaft nach. Allerdings blieb die US-Wirtschaft trotz höherer Zinsen widerstandsfähig. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2023 um 2,0%, im zweiten Quartal 2,1% und beschleunigte sich im dritten Quartal sogar auf 4,9%. Die US-Inflation erreichte im September 3,7% (gegenüber 8,2% im letzten Jahr im September 2022), während der US- Notenbank-Zinssatz 5.25 - 5,50% beträgt. Ab nun gingen die Finanzmärkte davon aus, dass die Fed die Zinserhöhungsphase ihres Straffungszyklus abgeschlossen hat.

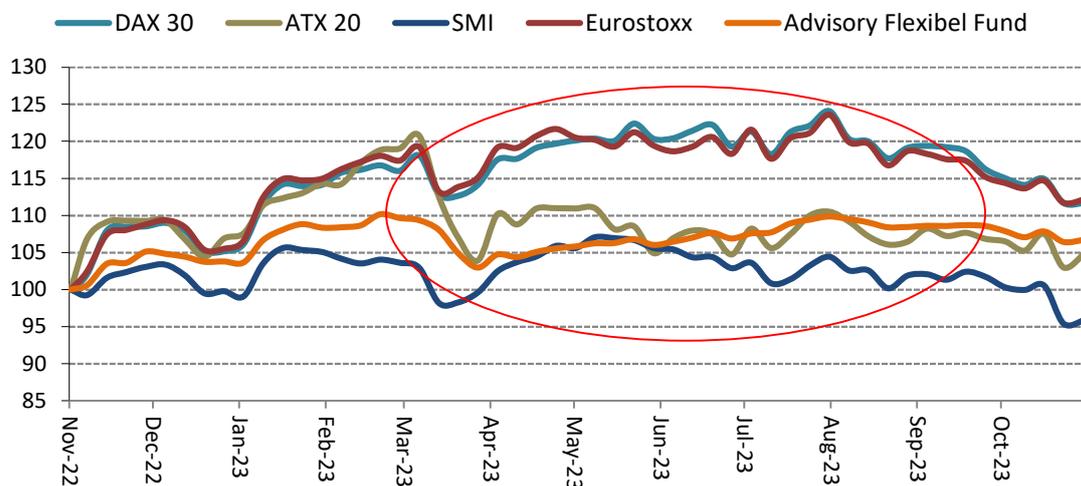
Die europäische Wirtschaft erlebte in den Wintermonaten eine leichte Rezession, wobei das BIP im ersten Quartal um -0,1% schrumpfte. Das Wachstum beschleunigte sich im zweiten Quartal auf 0,3%, ging aber im dritten Quartal 2023 erneut um -0,1% zurück. Die Inflation nähert sich wieder dem 2%-Ziel der EZB, was zu der Erwartung führt, dass der Zinserhöhungszyklus auch in Europa vorbei sein könnte. Die EZB erhöhte die Zinsen von -0,5% auf 4,0% (in zehn aufeinanderfolgenden Zinserhöhungen im Zeitraum 2022/23) und trieb die Kreditkosten damit auf den höchsten Stand seit dem Jahr 2000.

Gegen Ende des Berichtszeitraums gaben die globalen Aktienmärkte jedoch nach, da befürchtet wurde, dass die US-Zinsen aufgrund der immer noch starken Inflation noch länger höher bleiben könnten.

### Performance-Übersicht:

Name	Entwicklung vom 1.11.2022 bis 31.10.2023
<b>Advisory Flexibel Fund</b>	<b>6.77%</b>
ATX	5.1%
DAX 30	11.7%
Swiss Market Index SMI	-3.6%
Dow Jones EuroStoxx 50	12.3%

Die obige und folgende Grafik verdeutlicht die Tatsache, dass sich der Fonds im Vergleich zu den Referenzindizes weniger volatil entwickelte. Der Fonds begann die Periode mit einem etwas überdurchschnittlichem Risikoprofil von etwa 40% in Aktien und 52% in Anleihen. Wie erwartet, legten die globalen Aktienmärkte im vierten Quartal 2022 und Anfang 2023 zu, unterstützt durch ermutigende Unternehmensgewinne und eine risikofreudigere Stimmung. Daraufhin haben wir Ende Januar 2023 einen Teil der Aktien in Stärke verkauft und so unser Risikoprofil geringfügig reduziert (Aktien: 33% und Anleihen: 48%).



(Berichtsperiode: 1.11.2022 bis 31.10.2023)

Dennoch begannen wir im Februar 2023 damit, unser Risiko wieder etwas zu erhöhen, da sich die globalen Märkte auf die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und die positiven Unternehmensgewinne konzentrierten. Per Ende des ersten Quartals 2023 hatten wir unser Aktien-Engagement auf 41% und unser Anleihen-Engagement auf 50% erhöht. Die Märkte blieben volatil, aber die Wirtschaftsstimmung verbesserte sich in der ersten Hälfte des Jahres 2023. Allerdings lieferten globale Aktien im dritten Quartal negative Renditen aufgrund von Sorgen über die negativen Auswirkungen der Zinserhöhungen auf das Wirtschaftswachstum. In Erwartung dessen reduzierten wir unser Risikoprofil Ende Juli/Anfang August 2023 wieder (Aktien: 32% und Anleihen:

48%) und hatten auch zwei Hedging-Positionen (DAX Invers Zertifikat und S&P500 VIXX Short Zertifikat) aufgebaut.

Eine Positionierung, die wir gegen Ende der Berichtsperiode in eine optimistischere Haltung drehen mit der Auflösung der meisten Hedges bzw. einer Erhöhung der Aktien- und Anleihequote.

#### Performance bzw. Risikokennzahlen

	Advisory Flexibel Fund	ATX	DAX	Eurostoxx
Ergebnis vom 1.11.2022 bis 31.10.2023	6.77%	5.1%	11.7%	12.3%
Volatilität p.a.	6.4%	16.7%	14.1%	15.1%
Modified Sharpe Ratio	1.07	0.30	0.83	0.81
Korrelation des Advisory Flexibel Fund	-	0.90	0.65	0.63

#### Portfolio Performance:

Die Position in DO&CO (4% des Fonds) hat im Geschäftsjahr 2022/23 eine hervorragende Performance erzielt. Der Aktienkurs des österreichischen Catering-Unternehmens stieg im Berichtszeitraum um +40% und trug damit maßgeblich zur Wertentwicklung des Fonds bei. Das Unternehmen meldete starke Quartalsergebnisse, die vor allem auf die Erholung des internationalen Reiseverkehrs, die gestiegene Nachfrage nach hochwertigem Catering und die anhaltende Marktdurchdringung zurückzuführen sind. DO&CO geht davon aus, dass sich seine Gewinnmarge aufgrund günstiger Volumina weiter verbessern wird.

Wir bleiben weiter im Telekommunikationsdienstleister Telekom Austria Group investiert. Aufgrund der sehr überzeugenden Unternehmensergebnisse, des konsequenten Schuldenabbaus, einer attraktiven Dividendenrendite von 5% und einer attraktiven Bewertung (Bewertungsabschlag von 20-30% im europäischen Vergleich) bleibt der Investment Case weiterhin attraktiv. Ende Februar gab das Unternehmen seinen Plan bekannt, die Funkmasten in ein neues, separates Unternehmen, die EuroTeleSites AG, auszugliedern. Daraufhin haben wir unsere bestehende Position weiter aufgestockt, da die Abspaltung schon bei anderen europäischen Telekom-Firmen gute Kursgewinne brachte. Knapp vor dem Spin-Off im September verkauften wir die gesamte Position für 7,67 EUR am Höchststand (ein Gewinn von ca. 20%), einige Tage später haben wir die Telekom „alt“ (ex Funkturm Geschäft) wieder zurückgekauft.

Gegen Ende August haben wir die gesamte Position (4% des Fonds) an AT&S (Austria Technologie & Systemtechnik AG) verkauft, da sich Sorgen über deren hohe Schulden und einer langsameren Erholung des Chip-Marktes breitmachten. Das Unternehmen kämpft mit einer sich nur langsam erholenden Kundennachfrage. AT&S ist ein führender Anbieter von High-Tech-Leiterplatten und integrierten Schaltkreissubstraten, zu dessen Hauptkunden wir Apple und Intel zählen. Unmittelbar nach dem Ende der Berichtsperiode Anfang November haben wir wieder eine Position in AT&S zu deutlich niedrigeren Kursen (als beim Verkauf) aufgenommen.

Der jüngste Zinsanstieg kam den österreichischen Banken sowohl hinsichtlich der Zinsmarge als auch der Rentabilität zugute. Die Erste Group Bank (4% des Fonds), Raiffeisen International Bank (5% des Fonds) und Bawag trugen erheblich zur Wertentwicklung des Fonds bei.

Auch bei unseren Positionen in den deutschen Immobilienunternehmen Vonovia und LEG Immobilien erzielten wir trotz höherer Zinsen in Europa und rückläufigen Immobilien-Preisen gute Gewinne. Während wir Vonovia zwischenzeitlich mit Gewinn verkauft hatten und dann wieder etwas tiefer eingestiegen sind, haben wir LEG mit ca. +10% verkauft.

Auf der anderen Seite haben die Positionen in K+S AG (dem deutschen Kalibergbauunternehmen), Verbund AG, der Zumtobel Group AG und der TUI AG im Berichtszeitraum negative Erträge geliefert und die Performance beeinträchtigt.

Aufgrund der etwas risikofreudigeren Marktstimmung verzeichneten Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum insgesamt zufriedenstellende Renditen. Das Engagement in der 6,698% Hybridanleihe Südzucker International Finance BV (4% des Fonds) stieg im Berichtszeitraum um +19%. Wir haben unsere bestehende 5,75% Lenzing Anleihe erhöht (5% des Fonds) und während der Berichtsperiode die neu begebende Hybridanleihe der Baywa AG mit einem Zinssatz von 7,75% gekauft.

Die AT1 Anleihen im Finanzsektor lieferten ebenfalls gute Renditen. Während der Banken-Krise in den USA (inkl. Credit Suisse) im Frühjahr 2023 haben wir unsere bestehenden Positionen in der 3,375% Erste Group Bank und 4,50% Deutsche Bank aufgestockt. Beide Positionen lieferten gute Renditen und trugen somit positiv zur Wertentwicklung des Fonds bei.

Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

Art. 8: Nachhaltigkeit/ESG (Art. 50 Abs 2 der delegierten Verordnung 2022/1288): Bei diesem Fonds handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung (sog. "light-green", "Art. 8-Fonds"); im Rahmen des Fondsmanagements werden ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt. Nähere Informationen und Offenlegungen sind im Anhang des gegenständlichen Dokuments [ANHANG IV, Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten] dargelegt.

## 4. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND	KÄUFE	VERKÄUFE	KURS	KURSWERT IN EUR	% - ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
			31.10.2023 STK./NOM.	ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	ABGÄNGE			
<b>Amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>								
<b>Aktien</b>								
Agrana Beteiligungs-AG Stammaktie	AT000AGRANA3	EUR	17.900	17.000	7.000	15,2000	272.080,00	3,46
Andritz Aktiengesellschaft	AT0000730007	EUR	2.000	19.006	17.006	42,6200	85.240,00	1,09
Covestro AG	DE0006062144	EUR	5.000	7.000	2.000	47,1700	235.850,00	3,00
Deutsche Pfandbriefbank AG o.N.(EUR)	DE0008019001	EUR	21.537	21.537	0	6,2450	134.498,57	1,71
Kali und Salz AG Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	EUR	13.000	31.000	28.000	16,1200	209.560,00	2,67
Polytec Holding AG	AT0000A00XX9	EUR	45.000	45.000	0	3,8200	171.900,00	2,19
Raiffeisen Bank International AG	AT0000606306	EUR	9.500	17.000	25.000	13,6400	129.580,00	1,65
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG	AT0000946652	EUR	5.000	11.000	6.000	47,5500	237.750,00	3,03
Suedzucker AG	DE0007297004	EUR	13.000	28.000	15.000	14,3600	186.680,00	2,38
Telekom Austria Aktiengesellschaft	AT0000720008	EUR	30.000	90.000	90.000	6,6000	198.000,00	2,52
TUI AG	DE000TUAG505	EUR	35.000	65.000	30.000	4,7900	167.650,00	2,13
Vonovia SE	DE000A1ML7J1	EUR	9.473	38.473	29.000	21,0000	198.933,00	2,53
VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	EUR	9.000	9.000	0	24,7000	222.300,00	2,83
Zumtobel Group AG	AT0000837307	EUR	48.000	20.000	0	5,6900	273.120,00	3,48
							<b>2.723.141,57</b>	<b>34,67</b>

<b>Obligationen</b>										
0,625 Oberbank AG 26.01.2021-2029	AT0000A2N7F1	EUR	200.000		0	0	80,6580	161.316,00	2,05	
0,85 Republic of Austria 30.06.2020-30.06.2120	AT0000A2HLC4	EUR	700.000	700.000	0	0	35,7470	250.229,00	3,19	
1 CA Immobilien Anlagen AG 27.10.2020-27.10.2025	XS2248827771	EUR	200.000		0	0	89,3750	178.750,00	2,28	
1,75 Voestalpine AG 10.04.2019-2026	AT0000A27LQ1	EUR	190.000		0	0	94,2630	179.099,70	2,28	
1,875 S IMMO AG 22.05.2019-22.05.2026	AT0000A285H4	EUR	92.000		0	0	90,7140	83.456,88	1,06	
2,5 Thyssenkrupp AG 25.02.2015-25.02.2025	DE000A14J587	EUR	200.000		0	0	97,6390	195.278,00	2,49	
2,75 Wienerberger AG 04.06.2020-2025	AT0000A2GLA0	EUR	200.000		0	0	97,4440	194.888,00	2,48	
3,375 Erste Group Bank AG FRN 27.01.2020-0E	XS2108494837	EUR	400.000	200.000			75,5680	302.272,00	3,85	
3,625 Infineon Techn. AG FRN 01.10.19-0E	XS2056730679	EUR	200.000	200.000			91,4990	182.998,00	2,33	
3,875 Volkswagen Intl.Fin.FRN 14.06.2017-OpenEnd	XS1629774230	EUR	400.000	400.000			88,2830	353.132,00	4,50	
4,5 Deutsche Bank AG FRN 23.11.2021-0E	DE000DL19V55	EUR	400.000	200.000			72,0030	288.012,00	3,67	
4,5 Raiffeisen Bank Intl.CoCo 24.01.2018-0End	XS1756703275	EUR	200.000	200.000	200.000		65,0750	130.150,00	1,66	
5 AT&S Austria 20.01.2022-0E	XS2432941693	EUR	200.000		0	0	87,7920	175.584,00	2,24	
5,375 Grenke AG FLR 05.12.2019-0E	XS2087647645	EUR	200.000		0	0	76,9120	153.824,00	1,96	
5,75 Lenzing AG FRN 07.12.2020-0E	XS2250987356	EUR	500.000	200.000			87,1800	435.900,00	5,55	
7,072% Suedzucker Int. Fin.Float 30.06.2005-0E	XS0222524372	EUR	300.000		0	0	96,3560	289.068,00	3,68	
7,75 Baywa 05.05.2023-0E	DE000A351PD9	EUR	600.000	600.000			99,4950	596.970,00	7,60	
8,659 Raiffeisen Bank Int. FRN 05.07.2017-0E	XS1640667116	EUR	200.000	200.000			90,6340	181.268,00	2,31	
								<b>4.332.195,58</b>	<b>55,16</b>	
<b>Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>								<b>EUR</b>	<b>7.055.337,15</b>	<b>89,84</b>
<b>Investmentfonds</b>										
Amundi Shortdax Daily -1X Inverse Fund ETF	LU2572257041	EUR	7.500	71.500	64.000	15.0063		112.547,25	1,43	
								<b>112.547,25</b>	<b>1,43</b>	
<b>Summe Investmentfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>112.547,25</b>	<b>1,43</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>7.167.884,40</b>	<b>91,27</b>
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR-Guthaben Kontokorrent</b>										
		EUR	593.074,50					593.074,50	7,55	
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>593.074,50</b>	<b>7,55</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
<b>Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben</b>										
		EUR	1.306,77					1.306,77	0,02	
<b>Zinsansprüche aus Wertpapieren</b>										
		EUR	105.427,30					105.427,30	1,34	
<b>Verwaltungsgebühren</b>										
		EUR	-9.134,33					-9.134,33	-0,12	
<b>Depotgebühren</b>										
		EUR	-238,18					-238,18	0,00	
<b>Depotbankgebühren</b>										
		EUR	-416,67					-416,67	-0,01	
<b>Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren</b>										
		EUR	-4.500,00					-4.500,00	-0,06	
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>92.444,89</b>	<b>1,18</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>								<b>EUR</b>	<b>7.853.403,79</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert Thesaurierungsanteile	AT0000A2KQV7	EUR						115,29		
Umlaufende Thesaurierungsanteile	AT0000A2KQV7	STK						68.121,21720		

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
<b>Amtlicher Handel und organisierte Märkte</b>				
<b>Aktien</b>				
Austria Technologie & Systemtechnik AG	AT0000969985	EUR	11.000	16.300
BayWA - Bayerische Warenvermit. AG	DE0005194062	EUR	0	5.100
BAWAG GROUP AG o.N.(EUR)	AT0000BAWAG2	EUR	4.000	4.000
Do & Co Restaurants & Catering AG Aktien	AT0000818802	EUR	13.450	13.450
Erste Group Bank AG	AT0000652011	EUR	4.000	10.000
Eurotelesites AG	AT000000ETS9	EUR	39.612	39.612
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N. (EUR)	DE000KGX8881	EUR	6.500	6.500
LEG Immobilien AG	DE000LEG1110	EUR	3.500	3.500
Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft	AT0000938204	EUR	0	1.500
OMV AG (EUR)	AT0000743059	EUR	0	3.500
Semperit Holding AG	AT0000785555	EUR	6.400	6.400
TUI AG NamensAktien o.N.	DE000TUAG000	EUR	0	40.000
UNIQA Insurance Group AG Stammaktien	AT0000821103	EUR	0	20.000
Verbund AG	AT0000746409	EUR	4.900	4.900
<b>Obligationen</b>				
0 Bundesanleihe 02.11.2016-15.07.2023	AT0000A1PE50	EUR	0	170.000
1,5 Bundesrep.Deutschland 24.05.2013-15.05.2023	DE0001102317	EUR	0	161.000
5,5 Vienna Insurance Group 09.10.2013-09.10.2043	AT0000A12GNO	EUR	0	100.000
7,5 Deutsche Rohstoff AG 27.09.2023-27.09.2028	DE000A3510K1	EUR	200.000	200.000
<b>Investmentfonds</b>				
Lyxor ETF S&P VIX Futures Enhanced Roll	LU0832435464	EUR	279.303	279.303
Lyxor ShortDAX Daily (-1) Inverse UCITS ETF	LU0603940916	EUR	10.000	22.000
<b>Bezugsrechte</b>				
Bezugsrechte TUI AG	DE000TUAG1E4	EUR	4.000	4.000

Wien, am 31. Jänner 2024

LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführung

Unterschrieben 

**Peter Theodor Reisenhofer, 02.02.2024 10:01**  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Unterschrieben 

**Christoph von Bonin, 02.02.2024 09:42**  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

## **5. Bestätigungsvermerk<sup>\*)</sup>**

### **Bericht zum Rechenschaftsbericht**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Rechenschaftsbericht der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten

#### **Advisory Flexibel**

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Oktober 2023 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstige Information wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 7. Februar 2024

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Ernst Schönhuber e.h.  
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Unterweger e.h.  
Wirtschaftsprüfer

<sup>\*)</sup> Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

## Steuerliche Behandlung des Advisory Flexibel

**AT0000A2KQV7**

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KEST-Abzug von EUR 1,1311 je Thesaurierungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilnehmers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter [www.llbinvest.at](http://www.llbinvest.at) abrufbar.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Advisory Flexibel

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900IF65WUMGQP8M57

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: \_\_\_%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_\_\_%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es \_\_\_% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

### Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Rahmen des ESG-Ansatzes wurde beim Fondsmanagement in Bezug auf Einzeltitel eine Kombination aus negativen Ausschlusskriterien (Negativselektion) und positiven Selektionskriterien (ESG-Anlageuniversum) herangezogen. Das Fondsmanagement wendet dabei ein internes „Managers- ESG- Scoring“ an. Analyseseitig wurde das Investmentuniversum des Fonds auf ökologische und soziale Kriterien überprüft.

In Umsetzung der positiven Selektionskriterien wurden 68,87 % des Fondsvermögens in Titel investiert, die ökologische/soziale Kriterien erfüllen.

In Umsetzung der negativen Selektionskriterien wurden bei Einzeltitelinvestments keine Emittenten bzw. Wertpapiere von Unternehmen erworben, deren Erträge überwiegend aus Bitcoin-Mining, Atomkraft, Tabakwaren und militärischen Waffen stammen. Unternehmen, welche die Menschenrechte oder ArbeitnehmerInnenrechte oder -schutz missachten, wurden ebenso ausgeschlossen.

Es wurden beim Fondsmanagement keine nachhaltigen Investitionen [Art 2 Ziffer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088] getätigt und keine Umweltziele [Art. 9 iVm Art 5 und 6 der Verordnung (EU) 2020/852] verfolgt/angestrebt.

Ökologisch nachhaltige Investitionen [Art. 2 Z. 1 der Verordnung (EU) 2020/852] wurden nicht getätigt. Die "Taxonomie-Quote" in Bezug auf Umweltziele [Art. 9 iVm Art 5 und 6 der Verordnung (EU) 2020/852] oder auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten [Art. 3 iVm Art 5 und 6 der Verordnung (EU) 2020/852] betrug "null" [Europäische Kommission, Antworten auf Fragen der ESA, Ref. Ares (2022)3737831 – 17/05/2022], veröffentlicht am 25.5.2022, Seite 9-11].

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Als Nachhaltigkeitsindikator wurde das interne „Managers- ESG- Scoring“- System, welches auf Grundlage von anerkannten ESG-Datenbanken sowie der dahinterstehenden Pre-Investment- Analysen/Auswertungen fundiert, herangezogen. Die sind je nach Finanztitel zB Treibhausgasemissionen, der Kohlenstoff-Fußabdruck, die Treibhausgasintensität, die Intensität des Energieverbrauchs klimarelevanter Sektoren, die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen, zusätzliche Indikatoren mit umweltbezogenen und sozialen Dimensionen (Abholzung, Maßnahmen gegen Korruption, etc).

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

noch nicht verfügbar

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nicht anwendbar

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Nicht anwendbar

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Nicht anwendbar

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht anwendbar

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



### **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Durch den im Rahmen des Fondsmanagements herangezogenen ESG-Ansatz mittels einer Kombination aus negativen Ausschlusskriterien und positiven Selektionskriterien (siehe dazu Details oben) wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.10.2023.

## Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2023
<b>Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren</b>			
<b>Treibhausgasemissionen</b>			
1. THG-Emissionen [in tCO <sub>2</sub> ]	Scope-1-Treibhausgasemissionen		1.413,62
	Scope-2-Treibhausgasemissionen		294,75
	Scope-3-Treibhausgasemissionen		4.979,30
	THG-Emissionen insgesamt		6.687,67
2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck [in tCO <sub>2</sub> ]	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck		996,98
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [in tCO <sub>2</sub> /EUR 1 Mio. EVIC]	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird		7.529.169,31
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		1,02
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen [in Prozent]	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen		63,25
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren [in GWh/EUR 1 Mio. Umsatz]	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren		
<b>Biodiversität</b>			
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken		0,00
<b>Wasser</b>			
8. Emissionen in Wasser [in t/EUR 1 Mio. Investition]	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt		0,00

**Abfall**

9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle [in t/EUR 1 Mio. Investition]	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,01
---	--	------

**Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung****Soziales und Beschäftigung**

10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	4,65
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle [in Prozent]	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	5,94
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen [in Prozent]	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	30,58
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00

**Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen****Umwelt**

15. THG-Emissionsintensität [in tCO <sub>2</sub> /EUR 1 Mrd. BIP]	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	
---	--	--

<b>Soziales</b>		
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen [in Anzahl Länder]	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Massgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0,00

**Indikatoren für Investitionen in Immobilien**

**Fossile Brennstoffe**

17. Engagement in fossile Brennstoffe durch die Investition in Immobilien [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen
--	--

**Energieeffizienz**

18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz
---	--

**Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

**Wasser, Abfall und Materialemissionen**

19. Entwaldung [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	0,61
-----------------------------	---	------

**Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

20. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung [in Prozent]	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	0,91
--	--	------

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Auch bei der Stimmrechtsausübung ("engagement", "voting policy") werden Nachhaltigkeitsfaktoren miteinbezogen (siehe *Aktionärsrechte-Policy*, unter [www.llbinvest.at/Rechtliche\\_Hinweise/Rechtliche\\_Bedingungen/Aktionärsrechte-Policy](http://www.llbinvest.at/Rechtliche_Hinweise/Rechtliche_Bedingungen/Aktionärsrechte-Policy)).



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Durchschnittswert der letzten 3 Monate vor Rechenjahrende (die wichtigsten 15 Investitionen)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ERSTE Group Bank AG	Sparkassensektor	4,54	AT
Volkswagen International Finance N.V.	Finanzierungsverm., Vermögensverw.-berat.,	4,51	NL
Lenzing AG	Chemische Industrie	4,43	AT
Bayerische Warenvermittlung	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4,29	DE
Raiffeisen Bank International AG	Raiffeisensektor	3,80	AT
Deutsche Bank Aktiengesellschaft	Aktienbanken	3,69	DE
Telekom Austria AG	Anderweitige nicht angeführte	3,66	AT
Suedzucker International Finance	Finanzierungsverm., Vermögensverw.-berat.,	3,64	NL
Agrana Beteiligungs- u. AG	Beteiligungsgesellschaften (Holdings etc.)	3,55	AT
Republik Österreich	Bund exkl. Bundesbetriebe	3,29	AT
Covestro AG	Chemisches Gewerbe und	3,11	DE
Kali und Salz Aktiengesellschaft	Bergwerke und eisenerzeugende Industrie	2,77	DE
Zumtobel Group AG	Handel	2,65	AT
Vonovia SE	Wohnbau- und sonst. Bauträger-Gesellschaften	2,60	DE
Thyssen Aktiengesellschaft	Metallindustrie	2,48	DE



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Es wurden 68,87 % des Fondsvermögens in Titel investiert, die ökologische/soziale Kriterien erfüllen.

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

**Stichtagsbetrachtung, per Rechenjahrende (die wichtigsten 15 Sektoren)**

Nahrungs- und Genußmittelgewerbe  
Finanzierungsverm., Vermögensverw.-berat., Makler  
Aktienbanken  
Raiffeisensektor  
Chemische Industrie  
Wohnbau- und sonst. Bauträger-Gesellschaften  
Sparkassensektor  
Handel  
Beteiligungsgesellschaften (Holdings etc.)  
Maschinen- und Stahlbauindustrie  
Bund exkl. Bundesbetriebe  
Metallbe- und -verarbeitung  
Chemisches Gewerbe und Kunststoffverarbeitung  
Vertragsversicherungsunternehmen  
Bergwerke und eisenerzeugende Industrie

**Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Art. 54 der del. Verordnung 2022/1288; PAI gemäß Anhang I, Ziffer 5, der del. Verordnung 2022/1288):**

**Auswirkungen 1,02%** (Zeitraum 01.01.2023 bis zum 31.10.2023)



**Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

Nicht anwendbar

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>14</sup>?**

Ja:

In fossiles Gas  In Kernenergie

Nein

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Nicht anwendbar

---

<sup>14</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht anwendbar



- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nicht anwendbar



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Nicht anwendbar



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Nicht anwendbar



- **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Durch den im Rahmen des Fondsmanagements herangezogenen ESG-Ansatz durch eine Kombination aus negativen Ausschlusskriterien und positiven Selektionskriterien (siehe dazu Details oben) wurden Maßnahmen für die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen.

"Mitwirkung der Aktionäre" (Artikel 3g der europ. Richtlinie 2007/36/EG, siehe dazu auch europ. Richtlinie 2017/828): Die LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. hat im Berichtszeitraum an keiner Hauptversammlung teilgenommen (siehe idZ die dazu veröffentlichte "Aktionärsrechte-Policy", unter [www.llbinvest.at/](http://www.llbinvest.at/) Rechtliche Hinweise/ Rechtliche Bedingungen/ Aktionärsrechte-Policy).



- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?**

Es wird kein Referenzwert (Index, Benchmark) herangezogen.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wird kein Referenzwert (Index, Benchmark) herangezogen.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wird kein Referenzwert (Index, Benchmark) herangezogen.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wird kein Referenzwert (Index, Benchmark) herangezogen.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wird kein Referenzwert (Index, Benchmark) herangezogen.